

Was Sie sonst noch über Atemschutzfilter und deren Einsatz wissen sollten.

Atemfilter werden in Verbindung mit entsprechenden Atemanschlüssen (Vollmaske, Halbmaske, Atemschutzhaube oder Mundstückgerät) verwendet.

Die gebrauchsfertige Kombination eines Atemfilters mit einem **Atemanschluss** wird als Filtergerät bezeichnet. Atemfilter reinigen die Einatemluft von Schadstoffen. Auch übelriechende und belästigende Stoffe werden von dem Atemfilter zurückgehalten.

Bei Sauerstoffmangel dürfen Atemfilter nicht eingesetzt werden. Entscheidend für die Wirksamkeit und damit für einen sicheren Schutz ist die richtige Auswahl des zweckentsprechenden Atemanschlusses und des geeigneten Atemfilters sowie die sachgemäße Verwendung.

Für den Einsatz von Filteratemschutzgeräten müssen folgende Bedingungen unbedingt bekannt sein:

- Vorhandene Schadstoffe müssen nach Art, Eigenschaft und Zusammensetzung bekannt sein.
- Der Sauerstoffgehalt der Einatemluft muss mehr als 17 Vol.-% betragen.
- Gasfilter dürfen nur gegen gasförmige Schadstoffe verwendet werden – keinesfalls gegen Partikel.
- Partikelfilter dürfen nur gegen partikelförmige Schadstoffe verwendet werden – keinesfalls gegen Gase.
- Wenn Gase und Partikel zugleich auftreten oder wenn Partikel Gase freisetzen können, sind Kombinationsfilter zu verwenden.
- Die für die jeweilige Filterklasse höchstzulässige Schadstoffkonzentration ist zu beachten.

Filtertyp	Hauptanwendungsbereich	Kennfarbe
AX	Gase und Dämpfe von organischen Verbindungen mit einem Siedepunkt ≤ 65 °C	Braun
A	Dämpfe von organischen Verbindungen mit einem Siedepunkt > 65 °C	Orange
B	Anorganische Gase und Dämpfe z. B. Chlor, Schwefelwasserstoff, Cyanwasserstoff (Blausäure)	Grün
E	Schwefeldioxid, Hydrogenchlorid	Gelb
K	Ammoniak	Grün
CO	Kohlenmonoxid	Schwarz
Hg	Quecksilber (Dampf)	Rot
NO	Nitrose Gase einschließlich Stickstoffmonoxid	Blaugrün
Reaktorfilter	Radioaktives Jod einschließlich radioaktivem Jodmethan	Rosa
P	Partikel	Grün

Auswahlhilfen

Anwendungen/Tätigkeit
Schleifen/Schneiden/Bohren von:
Rost/Eisen
Mauerwerk/Beton
Spachtelmassen/Füller
Zement
Holz
Farben/Lacken/Rostschutzanstrichen
Stahl
Quarzgestein
Stahl Anti-Fouling-Lacken
Stahl/hochlegiert (Edelstählen)
Kühlschmierstoffnebel
Schweißen von:
Baustahl, Zink
Löten
Edelstahl oder Thorium-Elektrode
Arbeiten mit Asbest (in geringem Umfang)
Verarbeiten von Glas- und Mineralfasern
Müllsortierung
Reinigung
Staub (z.B. beim Kehren)
Washbenzin/nitroverdünnung
Kraftwerksarbeiten (z.B. Filterwechsel)
Allergien gegen:
Pollen
Mehlstaub/Pilzsporen
Umgang mit:
Schimmel/Pilzsporen
Bakterien (Risikogruppe 2)
Dieselruß/Rauche
Viren/Bakterien (Risikogruppe 3)
Streichen von:
lösemittelbasierenden Lacken
wassermischbaren Lacken (mit Restlösemittel)
Spritzen von:
lösemittelbasierenden Lacken
Kunstharzlacken
Isocyanaten – lösemittelhaltig
Dispersionsfarben
Pflanzenschutzmitteln
- wässrige Lösungen
- organisch/verdampfung
Kleben (lösemittelhaltige Kleber)
Sprühkleber
Umgang mit:
Säuredämpfe
Gülle
Ammoniak
Gefahrgut-Lager/Transport

Filterklassen
P1
P1
P1
P2
P2
P2
P2
P2
P2
P3
P3
P2
P2
P3
P2
P3
P1
A2
P3
P1
P2
P2
P2
P2
P3
A2
A1
A2P2
A2P2
A2P2
P2
P2
A2P2
A2
A2P2
ABE
ABEK
K (ABEK)
ABEKP3

*Die oben angegebenen Filterklassen sind Mindestanforderungen. Es obliegt dem Anwender, vor Einsatz eines Atemschutzgerätes genau zu prüfen, ob die eingesetzten Atemschutzmasken den Anforderungen bezüglich Gefahrstoff und Konzentration entsprechen. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Gebrauchsanleitungen der jeweiligen Atemschutzmasken.